

HL-live.de - Sonntag, der 15. Mai 2016

Lübecker FDP lehnt Erstaufnahme Rothebek ab

"Ein eindeutiges Nein zu der geplanten Erstaufnahme in Lübeck Rothebek kommt auch von der Lübecker FDP", so der sozialpolitische Sprecher der FDP Joachim Schlitzke. Die Lübecker Liberalen lehnen auch weiterhin große Einheiten ab.

Wir veröffentlichen die Mitteilung von Joachim Schlitzke im Wortlaut:

(")Nach dem Desaster im Sommer 2015 zur geplanten EAE in LübeckBomkamp sollte die Landesregierung wissen, dass es in Lübeck keine Mehrheit für eine große Flüchtlingseinrichtung mit 2000 Plätzen gibt. Noch im Dezember 2015 teilte das Ministerium zum Grundstückskauf an der Kronsfordter Landstraße mit, eine Erstaufnahmeeinrichtung mit bis zu 600 Plätzen errichten zu wollen. Inzwischen spricht das Ministerium von bis zu 2000 Plätzen. Innenstaatssekretärin Frau Söller-Winkler teilte mit, eine Einrichtung für weniger als 2000 Flüchtlinge bauen zu wollen, im Interesse der Anwohner.

Unter "Transparenz" versteht die Lübecker FDP etwas anderes. Nach wie vor unterstützt die FDP die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen. Wir befürworten die Schaffung von Aufnahme- oder Wohnunterkünften mit einer funktionierenden Versorgung und der Gewährleistung von Sicherheit, aber nur in kleinen Einrichtungen. Denn dies ist die Grundlage für die praktikable Umsetzung eines solchen Vorhabens sowie für erfolgreich gelebte Integration.(")



Joachim Schlitzke vertritt die FDP im Sozialausschuss.

FDP 23.01.2016 17.32